

Billrothstraße Dach

Dachkonstruktion
erstellt am 1.12.2023

Wärmeschutz

$U = 0,09 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

OIB-RL 6 (2011)*: $U < 0,2 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

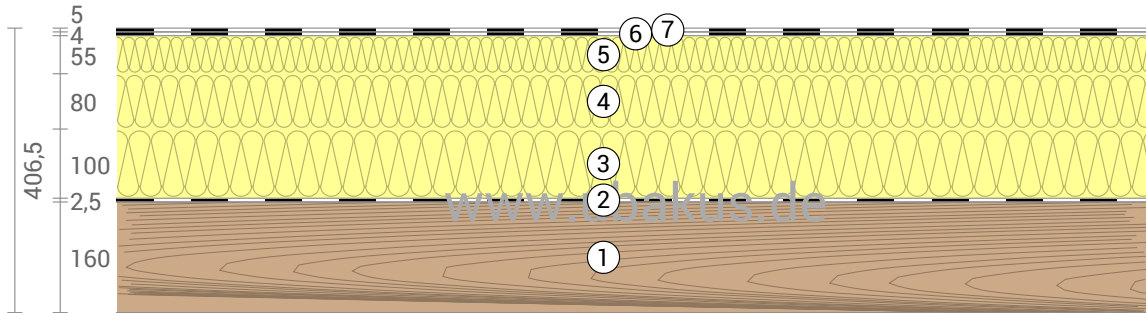


Feuchteschutz

Kein Tauwasser

Hitzeschutz

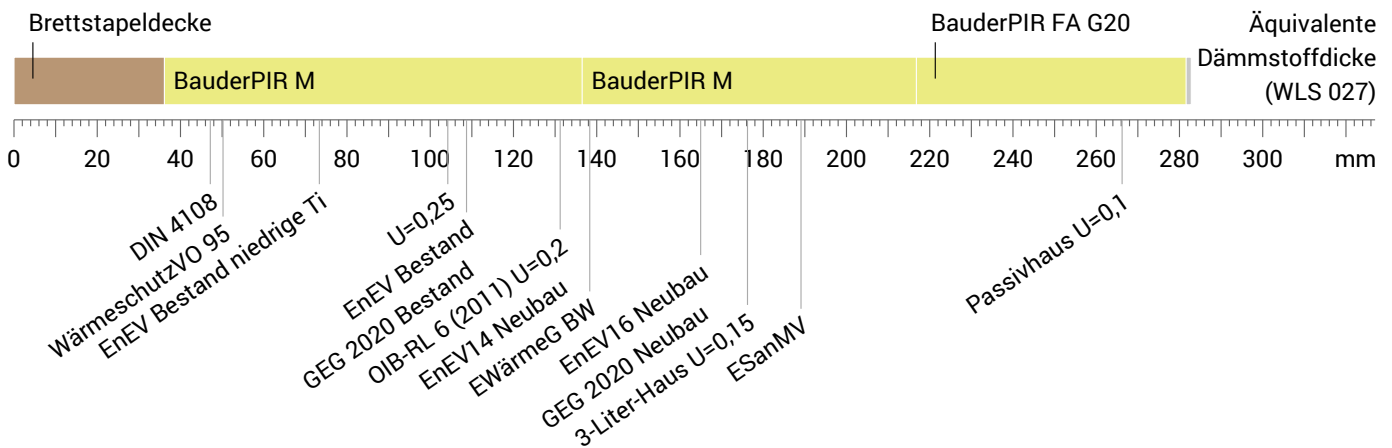
Temperaturamplitudendämpfung: >100
Phasenverschiebung: nicht relevant
Wärmekapazität innen: 115 kJ/m²K



- ① Brettstapeldecke (160 mm)
- ④ BauderPIR M (80 mm)
- ⑦ Bitumen-Dachbahn
- ② Bauder KOMPAKT DSK
- ⑤ BauderPIR FA G20 (55 mm)
- ③ BauderPIR M (100 mm)
- ⑥ BauderTHERM UL 30

Dämmwirkung einzelner Schichten und Vergleich mit Richtwerten

Für die folgende Abbildung wurden die Wärmedurchgangswiderstände (d.h. die Dämmwirkung) der einzelnen Schichten in Millimeter Dämmstoff umgerechnet. Die Skala bezieht sich auf einen Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit 0,027 W/mK.



Raumluft: 20,0°C / 50%
Außenluft: -5,0°C / 80%
Oberflächentemp.: 19,4°C / -4,9°C

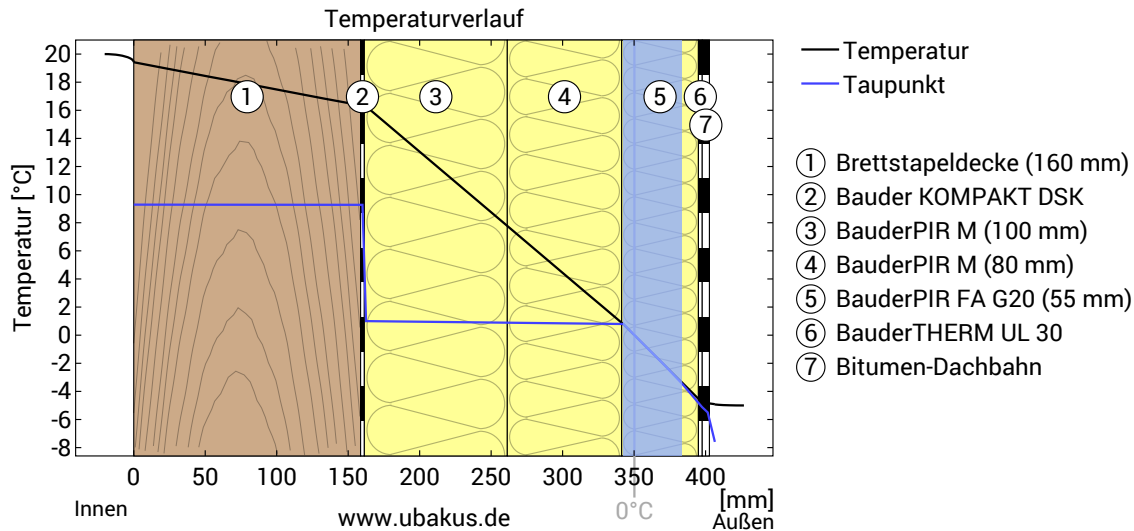
sd-Wert: 3510,2 m

Dicke: 40,6 cm
Gewicht: 93 kg/m²
Wärmekapazität: 144 kJ/m²K

*Vergleich mit dem Höchstwert gemäß Richtlinie 6 Absatz 10.2 des OIB (2011) für Decken und Dachschrägen jeweils gegen Außenluft.

Billrothstraße Dach, $U=0,09 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Temperaturverlauf



Verlauf von Temperatur und Taupunkt innerhalb des Bauteils. Der Taupunkt kennzeichnet die Temperatur, bei der Wasserdampf kondensieren und Tauwasser entstehen würde. Solange die Temperatur des Bauteils an jeder Stelle über der Taupunkttemperatur liegt, entsteht kein Tauwasser. Falls sich die beiden Kurven berühren, fällt an den Berührungspunkten Tauwasser aus.

Schichten (von innen nach außen)

| # | Material | λ [W/mK] | R [m ² K/W] | Temperatur [°C] | | Gewicht [kg/m ²] |
|---------------------------|----------------------------|---------------------|---------------------------|-----------------|------|---------------------------------|
| | | | | min | max | |
| | Wärmeübergangswiderstand* | | 0,100 | 19,4 | 20,0 | |
| 1 | 16 cm Brettstapeldecke | 0,120 | 1,333 | 16,3 | 19,4 | 72,0 |
| 2 | 0,25 cm Bauder KOMPAKT DSK | 0,170 | 0,015 | 16,3 | 16,3 | 2,8 |
| 3 | 10 cm BauderPIR M | 0,027 | 3,704 | 7,7 | 16,3 | 3,0 |
| 4 | 8 cm BauderPIR M | 0,027 | 2,963 | 0,8 | 7,7 | 2,4 |
| 5 | 5,5 cm BauderPIR FA G20 | 0,023 | 2,391 | -4,8 | 0,8 | 2,0 |
| 6 | 0,4 cm BauderTHERM UL 30 | 0,170 | 0,024 | -4,8 | -4,8 | 4,4 |
| 7 | 0,5 cm Bitumen-Dachbahn | 0,170 | 0,029 | -4,9 | -4,8 | 6,0 |
| | Wärmeübergangswiderstand* | | 0,040 | -5,0 | -4,9 | |
| 40,65 cm Gesamtes Bauteil | | | 10,599 | | | 92,5 |

*Wärmeübergangswiderstände gemäß DIN 6946 für die U-Wert-Berechnung. Für Feuchteschutz und Temperaturverlauf wurden $R_{si}=0,25$ und $R_{se}=0,04$ gemäß DIN 4108-3 verwendet.

Oberflächentemperatur innen (min / mittel / max): 19,4°C 19,4°C 19,4°C
 Oberflächentemperatur außen (min / mittel / max): -4,9°C -4,9°C -4,9°C

Billrothstraße Dach, $U=0,09 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Feuchteschutz

Für die Berechnung der Tauwassermenge wurde das Bauteil 90 Tage lang dem folgenden konstanten Klima ausgesetzt: innen: 20°C und 50% Luftfeuchtigkeit; außen: -5°C und 80% Luftfeuchtigkeit. Dieses Klima entspricht DIN 4108-3.

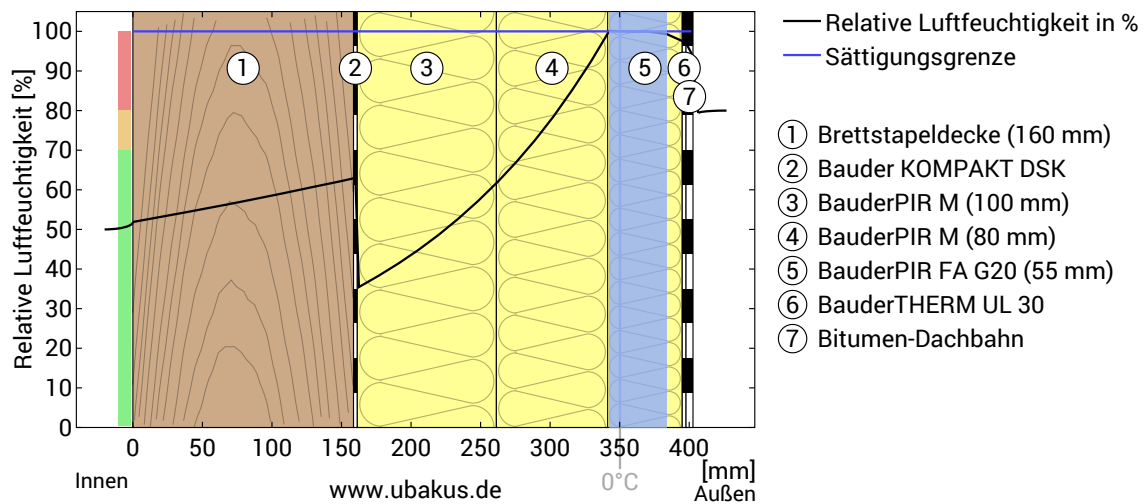
Unter den angenommenen Bedingungen bildet sich kein Tauwasser.

| # | Material | sd-Wert [m] | Tauwasser [kg/m ²] [Gew.-%] | Gewicht [kg/m ²] |
|---------------------------|----------------------------|-------------|---|------------------------------|
| 1 | 16 cm Brettstapeldecke | 3,20 | - - | 72,0 |
| 2 | 0,25 cm Bauder KOMPAKT DSK | 1500 | - | 2,8 |
| 3 | 10 cm BauderPIR M | 15,00 | - | 3,0 |
| 4 | 8 cm BauderPIR M | 12,00 | ~0 | 2,4 |
| 5 | 5,5 cm BauderPIR FA G20 | 1500 | - | 2,0 |
| 6 | 0,4 cm BauderTHERM UL 30 | 80,00 | - | 4,4 |
| 7 | 0,5 cm Bitumen-Dachbahn | 400,00 | - | 6,0 |
| 40,65 cm Gesamtes Bauteil | | 3.510,20 | ~0 | 92,5 |

Luftfeuchtigkeit

Die Oberflächentemperatur auf der Raumseite beträgt 19,4 °C was zu einer relativen Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche von 52% führt. Unter diesen Bedingungen sollte nicht mit Schimmelbildung zu rechnen sein.

Das folgende Diagramm zeigt die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bauteils.

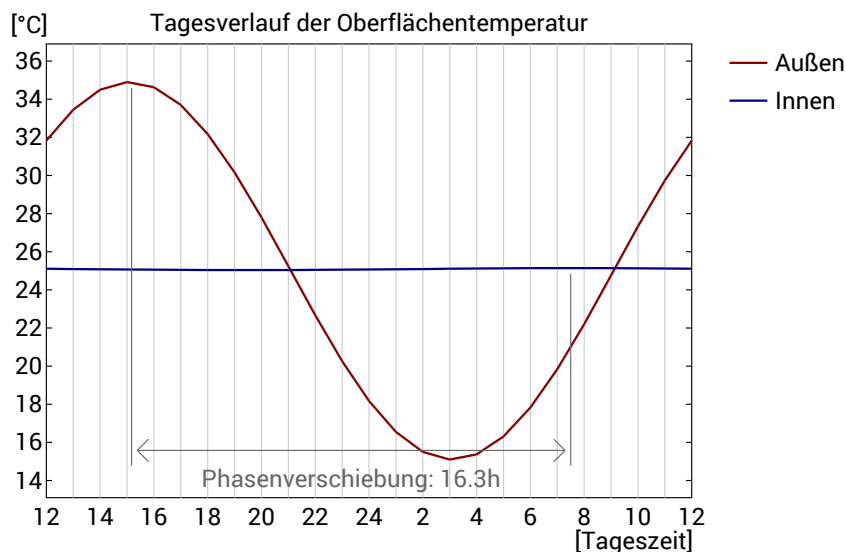
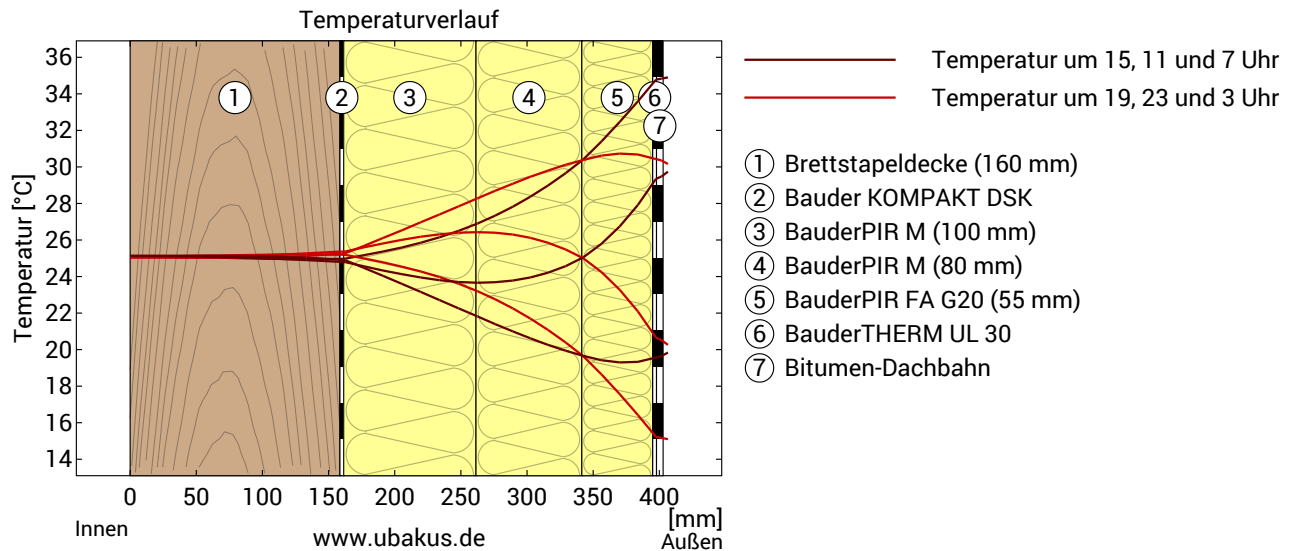


Hinweise: Berechnung mittels Ubakus 2D-FE Verfahren. Konvektion und die Kapillarität der Baustoffe wurden nicht berücksichtigt. Die Trocknungsdauer kann unter ungünstigen Bedingungen (Beschattung, feuchte/kühle Sommer) länger dauern als hier berechnet.

Billrothstraße Dach, U=0,09 W/(m²K)

Hitzeschutz

Die folgenden Ergebnisse sind Eigenschaften des untersuchten Bauteils allein und machen keine Aussage über den Hitzeschutz des gesamten Raums:



Obere Abbildung: Temperaturverlauf innerhalb des Bauteils zu verschiedenen Zeitpunkten. Jeweils von oben nach unten, braune Linien: um 15, 11 und 7 Uhr und rote Linien um 19, 23 und 3 Uhr morgens.

Untere Abbildung: Temperatur auf der äußeren (rot) und inneren (blau) Oberfläche im Verlauf eines Tages. Die schwarzen Pfeile kennzeichnen die Lage der Temperaturhöchstwerte. Das Maximum der inneren Oberflächentemperatur sollte möglichst während der zweiten Nachthälfte auftreten.

| | | | |
|--------------------------------|----------------|---|------------|
| Phasenverschiebung* | nicht relevant | Wärmespeicherfähigkeit (gesamtes Bauteil): | 144 kJ/m²K |
| Amplitudendämpfung** TAV*** | >100 0,005 | Wärmespeicherfähigkeit der inneren Schichten: | 115 kJ/m²K |

* Die Phasenverschiebung gibt die Zeitdauer in Stunden an, nach der das nachmittägliche Hitzemaximum die Bauteilinnenseite erreicht.

** Die Amplitudendämpfung beschreibt die Abschwächung der Temperaturwelle beim Durchgang durch das Bauteil. Ein Wert von 10 bedeutet, dass die Temperatur auf der Außenseite 10x stärker variiert, als auf der Innenseite, z.B. außen 15-35°C, innen 24-26°C.

*** Das Temperaturamplitudenverhältnis TAV ist der Kehrwert der Dämpfung: TAV = 1/Amplitudendämpfung

Hinweis: Der Hitzeschutz eines Raumes wird von mehreren Faktoren beeinflusst, im Wesentlichen aber von der direkten Sonneneinstrahlung durch Fenster und der Gesamtmenge an Speichermasse (darunter auch Fußboden, Innenwände und Einbauten/Möbel). Ein einzelnes Bauteil hat auf den Hitzeschutz des Raumes in der Regel nur einen sehr geringen Einfluss.